

Hammmagazin

Stadtilustrierte für Hamm Juni 2021 / 48. Jahrgang



SCHLUSSAKKORD

**Auf der Suche nach
freiem Wohnraum?**

LEG
gewohnt gut.

Tel. 02 11 / 740 740-0

service@leg-wohnen.de · www.leg-wohnen.de

INHALT

Ein musikalisches Erbe	3
Mehr als 1,3 Millionen Entlastung	7
Hammer Kirschblütenpracht	11
Mit Wassersäcken gegen Hitzestress	12



Ein ausgezeichnete Arbeitgeber	14
Glasfaser-Ausbau zum „Bergfest“ im Soll	17
Die Mumie kehrt zurück	20



„Wünsche mir echte Chancengleichheit“	24
Sicher auf der Baustelle	26
Radfahren in Hamm schon vor fast 125 Jahren beliebt	29



Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Dr. Alexander Tillmann (verantw.)
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Verkehrsverein Hamm e.V.
Patricia Harms,
Norbert Pake,
Kevin Wichert
Telefon: 0 23 81 / 37 77 20
Telefax: 0 23 81 / 37 77 77
E-Mail: info@verkehrsverein-hamm.de

Fotoquellen
Titel: Hübner,
S.7: @galina_kovalenko - stock.adobe.com,
S.8: @Cara-Foto - stock.adobe.com,
S.14: BAG, S.24: SILVIA KRIENS, S.26-27: Anna Spindelndreier, S.29-30: Stadtarchiv Hamm

© Rita Rohlfing, VG Bild-Kunst, Bonn 2021

Rita Rohlfing
HOFFENT_LICHT
21. Februar bis 05. September 2021

elephantisch Hamm:
museum hamm

gustav lübcke
museum hamm

Hammer Kunst Museum

Bioland-Hof

Damberg

HOFBÄCKEREI
EIGENES FLEISCH
HÜHNERMOBIL
GETREIDEANBAU
HOFLADEN

HOFLADEN geöffnet
DIENSTAG
MITTWOCH
DONNERSTAG
9.00 - 13.00
15.00 - 18.30 Uhr
FREITAG
9.00 - 18.30 Uhr
SAMSTAG:
9.00 - 13.00 Uhr

BIOLAND-HOF DAMBERG
An der Ahse 22 - 59069 Hamm
0 23 85 / 69 20 1
www.bioland-hof-damberg.de

EIN MUSIKALISCHES ERBE

22 Jahre lang hat Bernd Smalla (65) in der Hammer Musikschule als Leiter den Ton angegeben. Ende Mai hat er sich in den verdienten Ruhestand verabschiedet – und blickt für das Hamm-Magazin zurück auf einen Richtungsstreit, Meilensteine und große Unterstützung.



Die Musik begleitet Bernd Smalla bereits fast sein ganzes Leben: Als Kind und Jugendlicher hat er erst Klavier, dann Posaune gelernt. „Ich bin nach wie vor von ‚meinem‘ Instrument, der Posaune, begeistert: Als Melodieinstrument ist sie ein Traum! Der Klang, die Zugtechnik und die Variabilität des Instruments haben mich von Anfang an fas-

„Wir erreichen jetzt seit mehr als zehn Jahren mit unseren Angeboten jedes Kind in Hamm. Das ist ein Meilenstein für die Musik, die kulturelle Bildung und nicht zuletzt für jedes Kind in Hamm.“

Bernd Smalla

ziniert.“ Deshalb war Smalla schnell klar: Die Musik wollte er zum Beruf machen. „Mein Ziel war es, Posaune zu studieren und Orchestermusiker zu werden. Für das Musikstudium war – und ist bis heute – eine anspruchsvolle Aufnahmeprüfung Voraussetzung. Deshalb habe ich der Posaune früh alles untergeordnet: Statt für Klausuren zu lernen habe ich



men – und hatte direkt die erste Bewährungsprobe zu meistern. „Damals in den 1990er-Jahren gab es eine lebhaft Diskussion um die Ausrichtung der Hammer Musikschule, die bis in den Kulturausschuss schwappte: Die Populärmusik mit Instrumenten wie E-Gitarre, Schlagzeug oder Saxophon wurde immer beliebter und wollte entsprechend in unserem Angebot repräsentiert werden. Blues, Jazz, Rock und Pop forderten neben der klassischen Ausbildung mit Bach, Haydn oder Brahms ihren berechtigten Anteil im Musikschulunterricht ein. Es war ein Spagat, die populäre Musik zu integrieren, ohne die ‚Klassiker‘ zu verprellen – gerade für mich als ‚klassischen Posaunisten‘“, sagt Bernd Smalla schmunzelnd. „Heute ist es völlig selbstverständlich, dass moderne Musik fester Bestandteil in allen Bereichen unserer Musikschulausbildung ist, von Klavier und Geige bis zu E-Gitarre und Schlagzeug – und das ist auch gut und richtig so!“

Recht auf Musik

Ein Meilenstein, der die Arbeit in der Musikschule wesentlich und nachhaltig verändert hat, war die Einführung von „JEKI“ (Jedem Kind ein Instrument) im Jahr 2007. „JEKI hat unsere pädagogische Arbeit komplett umgekrempelt: War der Musikschulunterricht vorher im Grunde ein Hobby, das kulturbegeisterte Eltern ihren Kindern ermöglichen konnten, wurde er durch JEKI auf einen Schlag zu

viel lieber am Instrument geübt. Die Aufnahmeprüfung war schließlich wichtiger als der Notenschnitt im Abitur!“ Nach dem Studium musizierte Smalla für eine Spielzeit am Theater der Stadt Essen. „Hier wurde mir schnell klar, dass der Job als Orchestermusiker doch nicht das Richtige für mich war. Deshalb war ich sehr froh, dass

ich 1985 die Festanstellung bei der Hammer Musikschule erhalten habe“, blickt Bernd Smalla zurück. „Als Orchestermusiker führt man aus, was der Dirigent einem vorgibt. Als Musikschullehrer habe ich dagegen zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten: Ich kann jungen Menschen die Musik und das Instrument näherbringen, kann

Freude vermitteln und Konzerte veranstalten. Das entsprach vielmehr dem, was ich machen wollte.“

Ein Spagat

Mehr als 40 Jahre hat Bernd Smalla an der Hammer Musikschule verbracht. 1999 hat er die Leitung des Instituts übernom-

2011: JEKI Sternenmarsch mit Konzert im Maxipark



einem Bestandteil der schulischen Bildung, auf den alle Kinder Anspruch haben. Plötzlich waren unsere Kolleginnen und Kollegen zu Gast in den Schulen, um den Kindern Instrumente und Musik näher zu bringen. Unsere Arbeit, der pädagogischen Ansatz und allein die Zahlen haben sich dadurch massiv verändert“, betont Bernd Smalla. Hatte die Musikschule 1999 rund 2.000 Schülerinnen und Schüler, wuchs die Zahl durch JEKI auf knapp 6.000 an – das Lehr-Kollegium ist entsprechend mitgewachsen. „Ich bin stolz darauf, dass wir es geschafft haben, innerhalb von nur drei Jahren JEKI an allen Grundschulen in Hamm einzuführen. Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung – mit JEKI und JEKITS (dem Nachfolgeprogramm „Jedem Kind Instrumente, Tanzen und Singen“) lösen wir dieses Recht erstmals auch für die musikalische Bildung umfassend ein. Wir erreichen jetzt seit mehr als zehn Jahren mit unseren Angeboten jedes Kind in Hamm. Das ist ein Meilenstein für die Musik, die kulturelle Bildung und nicht zuletzt für jedes Kind in Hamm“, unterstreicht Smalla.

Großer Rückhalt

Verlassen konnte sich Bernd Smalla in seiner Arbeit nicht nur auf das Musikschul-Kollegium, sondern auch auf den Förderverein der Musikschule und die Unterstützung durch die Menschen in Hamm. „Allein während der Aufbaujahre von JEKI sind rund 700.000 Euro an Spenden aus der Bürgerschaft für die Anschaffung von Instrumenten zusammengekommen. Das war wie eine Bürgerbewegung für die Musik. Darüber hinaus konnten wir mit Mitteln des Fördervereins lang erträumte Vorhaben umsetzen, eine Harfenklasse aufbauen und die Percussion-Abteilung erweitern. Die Musikschule er-



2012: Das neue Musikschulgebäude wird eröffnet

„Allein während der Aufbaujahre von JEKI sind rund 700.000 Euro an Spenden zusammengekommen. Das war wie eine Bürgerbewegung für die Musik.“

Bernd Smalla

fährt in der Hammer Gesellschaft und Politik seit jeher großen Rückhalt – das bezeugt nicht zuletzt dieses tolle Gebäude, das wir 2012 einweihen durften. Dafür bin ich sehr dankbar.“

Gleichberechtigt

Als große Aufgabe der Gegenwart und Zukunft sieht Bernd Smalla die Inklusion von Musik verschiedener Kulturkreise, die

zum Beispiel durch Zuwanderung nach Hamm getragen wird. „Unsere Gesellschaft ist vielfältig und divers. Jeder Mensch trägt ein musikalisches Erbe in sich. Dieses Erbe wollen wir in unseren Musikschul-Kanon integrieren: So wie in den 90ern die Populärmusik ihren berechtigten Platz erhalten hat, sollen sich auch Zugewanderte mit der Musik ihrer Heimat in der Musikschule heimisch fühlen“, fordert Smalla. An diesen

Themen wird er auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand weiter mitarbeiten: Als Vorsitzender des Landesverbandes der Musikschulen in Nordrhein-Westfalen ist er bis Ende des Jahres weiter aktiv. „Davon abgesehen freue ich mich aber sehr darauf, den Ruhestand genießen zu können: Seit dem 1. Juni bin ich in erster Funktion Koch, Hausmeister und Gärtner“, sagt Bernd Smalla lachend. „Nachdem ich unseren Garten über Jahre gerade so über Wasser gehalten habe, wird es Zeit, dass ich ihn mal etwas nachhaltiger gestalte und pflege. Daneben werde ich die neue Zeit nutzen, um mit meiner Frau unsere Kinder und Enkel häufiger zu besuchen und auch einmal außerhalb der Sommerferien auf Reisen zu gehen.“ ■

2019: Orchesterprobe im Saal der Musikschule



§§§

Karin Volkmer

Rechtsanwältin und FA für Familienrecht

Weißdornweg 6
59063 Hamm

Telefon 0 23 81 / 97 33 93 6

Telefax 0 23 81 / 97 33 93 7

Mobil 0171 / 219 47 57

E-Mail kanzlei@karinvolkmer.de

...schon probiert?

Jörrihsen

Fleischerfachgeschäft

- Fleisch-Und Wurstwaren aus eigener Herstellung
- Schweinefleisch vom Bauer Korte (www.bauerkorte.de)
- Wildfleisch aus hiesigem Forst
- Fertiggerichte im Weckglas
- Hausgemachte Feinkostsalate

Hauptgeschäft Hamm

Dasbecker Weg 35, 59063 Hamm, Tel.: 02381/60785

Filiale Rünthe

Rünther Str. 85, 59192 Bergkamen-Rünthe, Tel.: 02389/533411

Filiale Werne-Stockum

Werner Str. 76, 59368 Werne, Tel.: 02389/2821

www.partyservice-hamm.de



**Roger
Löcherbach**

Aussichten - Holzskulpturen

bis 1.11.21

**Open-Air Ausstellung
im Maxipark**

Westfälischer Anzeiger

Maxipark



MEHR ALS 1,3 MILLIONEN EURO ENTLASTUNG

Eingeschränkte Betreuung bedeutet keine Beiträge: Kitas und Schulen sind weiterhin nicht im Normalbetrieb – deshalb verzichtet die Stadt Hamm rückwirkend ab Januar auf die Beiträge für Kita und OGS.

Im Mai, Juni und Juli erhebt die Stadt Hamm keine Beiträge für Kita, Tagespflege, OGS und Übermittags-Betreuung. Darüber hinaus werden

den Eltern die Beiträge rückwirkend ab Januar 2021 erlassen – bereits gezahlte Beiträge fließen zurück an die Eltern. Diese Entscheidung hat Oberbürger-

meister Marc Herter angesichts des nach wie vor nicht absehbaren Normalbetriebs in Schulen und Kitas verkündet. Eine entsprechende Dringlichkeitsent-

scheidung wird dem Rat der Stadt Hamm in seiner kommenden Sitzung im Juni vorgelegt.

„Wir haben immer betont, dass wir die Beiträge erst dann wieder einziehen, wenn die Kinder in Kitas und Schulen auch wieder die gewohnte gute und qualifizierte Betreuung in vollem Umfang erhalten“, erklärte der Oberbürgermeister. „Es kann aktuell niemand absehen, wann im laufenden Schul- und Kitajahr das wieder möglich sein wird. Wir wollen den Eltern in Hamm jetzt Planungssicherheit verschaffen – zumindest bis zum Ende des Schuljahres. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, bereits jetzt eine klare Entscheidung zu treffen, die für alle Betreuungsangebote klar und nachvollziehbar ist: Rückwirkend ab Januar und bis 31. Juli sind Kita, Tagespflege, OGS und Übermittags-Betreuung beitragsfrei – und

ab dem kommenden Schul- und Kitajahr gehen wir in unsere neue, sozial gerechtere Beitragstabelle über.“

Harte Belastungsprobe

Durch den Erlass rückwirkend ab Januar verzichtet die Stadt Hamm auf mehr als 1,3 Millionen Euro an Beiträgen für die verschiedenen Betreuungsangebote. „Gerade Eltern von jüngeren Kindern sind während der jetzt schon seit mehr als einem Jahr andauernden Pandemie besonders betroffen: Home Schooling, Kinder-Betreuung, Home Office und ausgesetzte Freizeitangebote stellen seit Monaten eine harte

Belastungsprobe für Familien dar. Wir wollen

das große persönliche Engagement der Eltern mit dieser Entscheidung ein Stück weit wertschätzen. Wir danken den Eltern dafür, dass sie in dieser schwierigen Zeit mit den Bildungseinrichtungen an einem Strang ziehen“, betont Familiendezernentin Dr. Britta Obszerninks.

Dauerauftrag aussetzen

Der Einzug der Beiträge ist für Mai, Juni und Juli ausgesetzt. Eltern, die ihre Beiträge selbst – etwa über einen Dauerauftrag – an die Stadt Hamm überweisen,

werden gebeten, die Überweisung im Mai, Juni und Juli auszusetzen. Bereits im Laufe des Jahres 2021 gezahlte Beiträge werden den Eltern zurückerstattet.

Ab dem Start des neuen Schul- und Kitajahres im August gelten in Hamm neue Beitragsregelungen, die der Rat der Stadt Hamm im März beschlossen hat. Die Beitragslast der Hammer Familien wird dabei gegenüber der bisherigen Beitragstabelle um 2,4 Millionen Euro verringert: Alle Einkommensgruppen zahlen weniger als in den vorher gültigen Beitragssatzungen. |



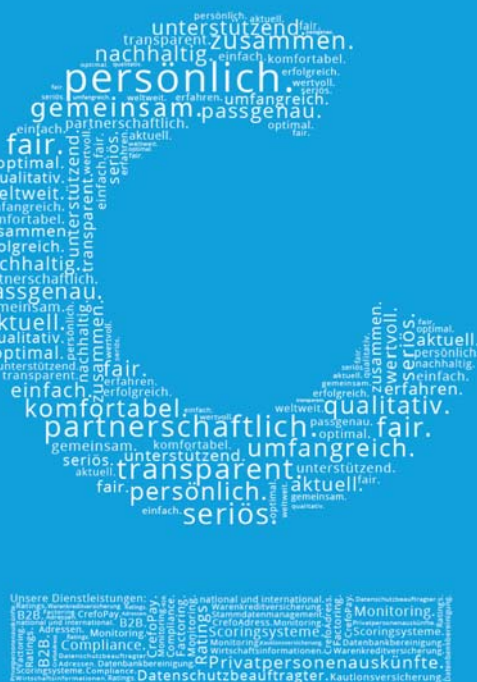
OBI®

Jetzt im OBI Hamm

Hier geht der Genuss schon beim Planen los!



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 8:00 Uhr -20:00 Uhr



Creditreform Hamm Samoray KG
Rufen Sie uns an: 02388 319 30 0



**Zukunftsorientiert und flexibel.
So geht digitales Banking schon heute.**

Alexa fragen, per Video beraten lassen oder mit Multibanking alle Konten an einem Ort haben – dank unseren digitalen Services ist Banking so einfach wie nie. Überall und jederzeit.

dovoba.de

**Volksbank
Hamm**





EGLV

Emscher-Genossenschaft
Lippeverband

**Wir bringen
die Natur
an die Lippe
zurück! —**

www.eglv.de



HAMMER KIRSCH- BLÜTENPRACHT

Jedes Jahr im April zieht in die Hammer Straßen die Kirschblütenpracht ein. Schon einzelne Bäume sind ein Augenschmaus. Sind sie aber als Allee gepflanzt – wie hier in der Carl-Goerdeler-Straße in Bockum-Hövel – vervielfacht sich optische Eindruck. Nicht nur die Anwohner der Kirschblütenalleen erfreuen sich an der Kirschblütenpracht, auch Fotografen und „Instagrammer“ werden in der Blütezeit von circa zwei Wochen „magisch“ angezogen. |

MIT WASSERSÄCKEN GEGEN HITZESTRESS

Gerade junge Straßenbäume leiden unter Trockenheit und Hitze im Sommer. Mit Wassersäcken können Baumpaten in Hamm „ihrem“ Baum vor der Haustür Gutes tun. So wie Tagesmutter Kerstin Sickler und die Kinder ihrer Tagespflege: Die Marone vor ihrer Tür erhält Rundum-Pflege – und die Kinder sammeln spannende Erfahrungen.





50

Liter fassen die Wassersäcke – und geben das Wasser langsam und regelmäßig an den Boden ab.

„Hier lernen die Kinder, dass wir uns um unsere Umwelt kümmern müssen und sie sehen, wie die Pflanzen zu den verschiedenen Jahreszeiten ihr Aussehen verändern.“

Kerstin Sickler



regelmäßig mit Wasser. Durch die Säcke versickert das Wasser langsam direkt an den Baumwurzeln – so erhält der Baum dauerhaft Wasser und übersteht heiße und trockene Sommerphasen besser. Die Wassersäcke fassen 50 Liter und müssen in der Regel alle paar Tage befüllt werden.

Spaziergänger können am Holunderweg den wohl schönsten Baum der Straße bestaunen: Farbiges Krepppapier hängt in Bändern von der Umfassung der etwa drei Meter hohen Marone. Verziert hat sie Kerstin Sickler mit den Kindern aus ihrer Tagespflege: „Ich habe von der Baumpatenschaft bei der Stadt Hamm gehört und fand sie eine klasse Möglichkeit, um den Kindern die Natur näher zu bringen. Hier lernen sie, dass wir uns um unsere Umwelt kümmern müssen und sie sehen, wie die Pflanzen zu den verschiedenen Jahreszeiten ihr Aussehen verändern.“

beim einfachen Gießen geben die Säcke das Wasser nach und nach an die Baumwurzeln ab. Besonders junge Bäume profitieren davon, da ihre Wurzeln noch nicht sehr tief in die Erde reichen und sie daher besonders anfällig für die immer häufiger vorkommenden Trockenperioden und Hitzesommer sind“, erklärt Heribert Plattfaut, Einsatzleiter Grünflächenunterhaltung bei der Stadt Hamm. Im ganzen Stadtgebiet hat die Grünflächenunterhaltung 250 entsprechende Wassersäcke an Straßenbäumen angebracht.

Die Kinder aus der Tagespflege von Kerstin Sickler können ab jetzt nicht nur den Wassersack regelmäßig auffüllen, sondern mit ihren kleinen Gießkannen und Kellen auch die zusätzlich

um den Baumstamm gepflanzten, bienenfreundlichen Staudenpflanzen wässern und pflegen.

Direkt an der Wurzel

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr werden auch im Sommer 2021 zahlreiche Baumpatinnen und -paten in Hamm dafür sorgen, dass der Straßenbaum vor der eigenen Haustür mit genug Wasser versorgt ist: Im Rahmen der Aktion befüllen die Baumpatinnen und -paten die Wassersäcke an den Bäumen

„Wir spüren in Hamm genauso wie überall in Deutschland: Die Sommer werden heißer und trockener – und das macht den Straßenbäumen, gerade jüngeren Exemplaren, sehr zu schaffen. Wir freuen uns deshalb sehr, dass unsere Baumpatenschaft-Aktion im letzten Jahr so gut von den Menschen in Hamm angenommen worden ist – und hoffen, dass uns die Baumpatinnen und -paten weiterhin bei der Bewässerung der Straßenbäume unterstützen“, betont Marcus Bijan, Leiter der Grünflächenabteilung im Tiefbau- und Grünflächenamt. |

250 Säcke

Im Rahmen einer Baumpatenschaft hat das Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Hamm den jungen Straßenbaum mit einem Wassersack ausgestattet, den Baumpatin Kerstin Sickler gemeinsam mit den Kindern ihrer Tagespflege in den heißen und trockenen Sommermonaten regelmäßig mit Wasser befüllt. „Anders als

BAUMPATENSCHAFT

Wer selbst einem Jungbaum in seiner Straße etwas Gutes tun will, kann sich bei Herrn Hinzmann (17-4727) oder Herrn Lohmann (17-4737) im Tiefbau- und Grünflächenamt für eine Baumpatenschaft und weitere Informationen melden.



EIN AUSGEZEICHNETER ARBEITGEBER

Die BAG Bankaktiengesellschaft mit Sitz im Gewerbepark Hamm-Rhynern gehört zu den arbeitnehmerfreundlichsten Unternehmen in Deutschland. Beim renommierten Wettbewerb „Great Place to Work“ belegte die BAG Bankaktiengesellschaft als anerkanntes Kompetenzzentrum für Problemkredite einen hervorragenden 31. Platz unter den besten 100 deutschen Unternehmen (101 bis 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Die BAG Bankaktiengesellschaft gehört der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken an.



BAG-Vorstand René Kunsleben, Personalchef Thomas Pieper, Wolfgang Thomaßen (WFH/Unternehmensinitiative) und Personalreferentin Yvonne Halbach

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und
Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur
Michael Kollas

Soester Straße 70
59071 Hamm
Telefon (02381) 88 00 88
info@kollas.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

»Bitte
unterstützen
Sie uns!«



- Engagieren Sie sich ehrenamtlich
- Werden Sie Mitglied
(Jahresbeitrag 10 €)
Förderverein Hospiz Hamm e.V.
- Spenden Sie
Sparkasse Hamm
IBAN DE79 4105 0095 0000 1303 77

Helfen Sie mit nur
10 Euro im Jahr –
werden Sie
Mitglied im
Förder-
verein!

Telefon 0 23 81 | 30 44 00

www.hospiz-hamm.de

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BAG Bankaktiengesellschaft hatten beim weltweit anerkannten Wettbewerb „Great Place to Work“ angegeben, dass sich ihr Unternehmen vor allem durch hohe Freiheitsgrade bei der Aufgabenerfüllung und ein faires und offenes Miteinander auszeichne. Bei der Befragung erklärten über 92 Prozent aller Mitarbeitenden eine große Zufriedenheit mit ihrem Arbeitgeber. „Wir sind selbst überrascht, dass wir gleich bei der ersten Teilnahme so eine starke Platzierung erzielen konnten. Umso mehr freuen wir uns mit allen Kolleginnen und Kollegen. Dieses Ergebnis ist eine herausragende Gemeinschaftsleistung, zu der alle Seiten beigetragen haben“, erklärt René Kunsleben für den Vorstand.

Hervorragende Werbung

Im November 2019 war die BAG Bankaktiengesellschaft der Unternehmensinitiative „Ausgezeichnete Arbeitgeber in Hamm“ beigetreten. Die Mitglieder verpflichten sich zu mehr Arbeitnehmerfreundlichkeit in ihren Unternehmen. Die jeweiligen Ziele sind in einer gemeinsamen Charta zusammengefasst, die neben der Wirtschaftsförderung Hamm und „Great Place to Work“ zwölf Hammer Unternehmen unterzeichnet haben. „Diese Auszeichnung ist nicht nur eine hervorragende Werbung für den Wirtschaftsstandort Hamm, sondern auch für unsere gemeinsame Initiative. Ich bin mir sicher, dass sich viele Unternehmen am Beispiel der BAG Bankaktiengesellschaft orientieren werden“, betonte

„Wir sind selbst überrascht, dass wir gleich bei der ersten Teilnahme so eine starke Platzierung erzielen konnten. Umso mehr freuen wir uns mit allen Kolleginnen und Kollegen. Dieses Ergebnis ist eine herausragende Gemeinschaftsleistung, zu der alle Seiten beigetragen haben“

René Kunsleben

Wolfgang Thomaßen von der Wirtschaftsförderung Hamm. Im Jahr 2019 hatte es bereits einen Preisträger aus dem Kreis der Initiative gegeben. Damals gehörte die Firma Sanierungstechnik Dommel zu den Bestplatzierten beim Landeswettbewerb von „Great Place to Work“.

Bei der BAG Bankaktiengesellschaft ist ein aktives Gesundheitsmanagement ebenso selbstverständlich wie eine offene Kommunikation. „Wir wollen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf unserem gemeinsamen Weg mitnehmen. Dafür müssen sie wissen, welche Themen uns gerade beschäftigen. Manchmal dauern unsere Vorstandssitzungen bis zu drei Stunden, weil wir uns viel Zeit für den Austausch nehmen. Das gilt für die Kommunikation mit allen Unternehmensebenen“, nennt

Vorstand René Kunsleben ein Argument für das gute Abschneiden bei der Mitarbeiterbefragung. Das erstklassige Ergebnis motivierte die Bank schließlich zur Teilnahme am Wettbewerb. Dafür musste sich die BAG Bankaktiengesellschaft einem umfangreichen Audit mit tiefgehenden Fragen zur Unternehmenskultur unterziehen. „Diese Auszeichnung ist das Ergebnis eines gemeinsamen Weges, den wir im Jahr 2013 gestartet haben. Damals hatte eine ähnliche Umfrage deutliche Verbesserungspotenziale gezeigt. An diesen Punkten haben wir intensiv gearbeitet, so dass wir bei der aktuellen Umfrage ein gutes Gefühl hatten“, erklärt Personalchef Thomas Pieper.

Auszeichnung ist Ansporn

Ein Jahr darf die BAG Bank nun mit der renommierten Auszeichnung werben – danach muss sich das Unternehmen aus Hamm erneut dem Wettbewerb stellen. „Unser Ehrgeiz ist jetzt geweckt. Zumal diese Auszeichnung ein echtes Pfund im Werben um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist. Wir stehen in einem harten Wettbewerb mit anderen Unternehmen. Dabei ist die ausgezeichnete ‚Arbeitnehmerfreundlichkeit‘ ein starkes Argument“, betont Yvonne Halbach (Referentin Personalentwicklung). BAG-Vorstand René Kunsleben erklärt: „In normalen Zeiten hätten wir diese Auszeichnung mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern groß gefeiert. Aber wir werden uns etwas einfallen lassen, um alle an diesem Erfolg teilhaben zu lassen.“ ■

**Elektro
Berner**

**Die Berners
machen das
schon!**

Herbert-Rust-Weg 22
59071 Hamm



Tel. 02381-2794540

www.elektro-berner-hamm.de

Ihr Profi für den Urlaub!
Kompetente Beratung - *gute Reise!*

Reisebüro Effert



59065 Hamm
Oststraße 33
(Kloster-Drubbel)
Telefon (02381) 12015
reisebuero-effert@t-online.de

Sichern Sie sich Ihren Traumurlaub

DEIN BOGEN- UND DIGITALDRUCKER

PRINT MEDIA GROUP

WIR BRINGEN
DEINE STADT
AUF'S PAPIER!



Telefon: 02385/931-0
Mail: info@pmg.de
Web: pmg.de

IRGENDEINE DRUCKEREI

PRINT MEDIA GROUP ColorDruck PMGi printTailor

Praxis für Zahnmedizin



ZA & M.B.A. A. Barthelmey
und Partner



Kinderzahnarzt

- Kieferorthopädie
- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Kronen
- Schmerzarme Behandlung mit Laser
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ahlener Str. 72 | 59073 Hamm
Tel. (02381) 3 20 25 | Sprechzeiten: Mo - Fr 8:00 - 20:00
www.praxisfuerzahnmedizin.de

ENTDECKEN – ERLEBEN – SPASS HABEN !

- 550 Tiere in 80 Arten, vom Tiger bis zur Maus
- Mit 3,5 Kilometern Rundweg und begehbarem Känguru-gehege der tierischste Spaziergang in Hamm
- Großer Spielplatz und tolles Zooschulprogramm: Animierte Kindergeburtstage, individuelle Führungen, Streichelzoo, öffentliche Fütterungen, ein Tag an der Seite eines Tierpflegers, ein buntes Ferienprogramm und vieles mehr
- Hunde sind willkommen

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober	täglich 9.00 bis 19.00 Uhr
November bis März	täglich 9.00 bis 17.00 Uhr

Kassenschluss jeweils eine halbe Stunde vor Schließung.

Bist DU schon Facebook-Fan?



Spannende News von unseren tierischen Freunden auf unserer Facebook-Seite.

Unsere 550 Tiere in 80 Arten vom seltenen Sibirischen Tiger bis zur gewöhnlichen Farbmaus freuen sich auf dich!

www.facebook.com/tierparkhamm



Tierpark Hamm · Grünstr. 150 · 59063 Hamm

www.tierpark-hamm.de

Verschenk doch mal den Tierpark!
Freude machen durch Geschenk-Gutscheine oder Tierpatenschaft

Anzeigen



GLASFASER-AUSBAU ZUM „BERGFEST“ IM SOLL

Drei von sechs Ausbaubereichen sind fertig: Der Breitband-Ausbau in Hamm ist in vollem Gange – und bringt schnelles Internet in die Hammer Außenbezirke.

Zum „Bergfest“ des geförderten Glasfaserausbaus in Hamm hat die „atene KOM GmbH“, beliebiger Projektträger des Bundes, eine Bauaußenprüfung durchgeführt, in deren Rahmen der Fortschritt des Glasfaserausbaus sowie die Qualität der bisher erfolgten Arbeiten überprüft worden sind. Die Prüfung, die durch Projektverantwortliche der Stadt Hamm, des beauftragten Tiefbauunternehmens sowie der HeliNET und den Stadtwerken begleitet worden ist, ergab:

Hamm ist beim Breitbandausbau absolut im Soll.

„Schnelles, verlässliches Internet gehört zu den zwingenden

technischen Voraussetzungen im Jahr 2021 – egal ob in der Firma, im Homeoffice, für digitalen Unterricht oder privates Streaming. Wir sind deshalb

sehr froh, dass wir gemeinsam die ‚weißen Flecken‘ in Hamm ausmerzen und die Zusammenarbeit gut und zügig läuft“, betont Oberbürgermeister Marc

„Schnelles, verlässliches Internet gehört zu den zwingenden technischen Voraussetzungen im Jahr 2021 – egal ob in der Firma, im Homeoffice, für digitalen Unterricht oder privates Streaming.“

Oberbürgermeister Marc Herter



Herter. Auch Jörg Hegemann, Geschäftsführer der Stadtwerke Hamm, weiß um die Wichtigkeit des Projekts: „Zu geringe Bandbreiten können dazu führen, dass Unternehmen abwandern müssen. Die Corona-Lage mit ihrer hohen Home-Office-Quote verschärft den Bedarf noch. Deshalb freuen wir uns über den gelungenen Projektverlauf und darauf, bald auch die restlichen weißen Flecken mit Glasfaser versorgen zu können.“

Die atene KOM GmbH ist neben der Abwicklung des Bundesförderprogrammes für die Kontrolle der Einhaltung der Förderbestimmungen im Rahmen des geförderten Glasfaserausbaus zuständig. Aus diesem Grund fand Ende April eine ausführliche, zweitägige Bauaußenprüfung durch den Projektträger in Hamm statt. Im Zuge der Prüfung wurden verschiedene Gewerke wie Verteilereinheiten und Tiefbaustrassen des geförderten Glasfaserausbaus im Hammer Stadtgebiet geprüft.

Sechs Kilometer pro Woche

Der geförderte Glasfaserausbau in Hamm befindet sich aktuell mitten in der Ausbauphase und schreitet zügig voran: Das Tiefbauunternehmen schafft im Mittel rund sechs Kilometer Tiefbau pro Woche. Bis auf kleinere Restarbeiten wurden die ersten drei der insgesamt sechs Ausbaugebiete bereits fertiggestellt. In den Stadtteilen Herringen, Pelkum und in Teilen Rhynerns können die ersten Bürgerinnen und Bürger bereits mit Glasfasergeschwindigkeit im Internet surfen. So wurden bereits rund 260 Kilometer Tiefbau und 1.300 Hausanschlüsse im Zuge des geförderten Ausbaus realisiert. Für die Versorgung der Endkunden wurden bereits 600 Kilometer Leerrohre und 950 Kilometer



Glasfaserkabel verbaut. „Als Gigabitkoordination freuen wir uns natürlich, dass der Glasfaserausbau in Hamm zügig voranschreitet, das Angebot seitens der Bürgerinnen und Bürger so gut angenommen wird und bereits einige Haushalte und

Unternehmen von den Gigabitgeschwindigkeiten profitieren. Nun gilt es, diesen Schwung mitzunehmen und den Glasfaserausbau nachhaltig voranzutreiben“, betont Geschäftsführer Andreas Spiegel der MICUS Strategieberatung GmbH.

950

Kilometer Glasfaserkabel wurden verbaut



Abschluss Ende 2021

Aktuell konzentriert sich der Ausbau auf das vierte Ausbaugebiet in den Bereichen Braam-Ostwhenemar, Westtünnen, Vöckinghausen und Norddinker, wo derzeit die Glasfaserkabel in die Rohre eingebracht, montiert und die Hausanschlüsse hergestellt werden. Parallel zu den Montagearbeiten fokussiert sich der Tiefbau momentan auf die Stadtbezirke Uentrop und Heessen. Bis zum Ende des Jahres soll der Ausbau abgeschlossen sein.

Der Glasfaserausbau in Hamm wird ermöglicht durch das Bundesförderprogramm Breitband. Im Rahmen des Förderprogramms erhalten alle Adressen einen Glasfaseranschluss, an denen bisher weniger als 30 Mbit/s Download-Kapazität möglich sind. ■

Northhoff

KÄLTE KLIMA
LÜFTUNG

60
JAHRE

Kalt. Kälter. Northhoff.

Ihr Partner für Klimasysteme.

Für Gewerbe- und Privatkunden

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung!

Für mehr
Schutz Ihrer
Gesundheit.

» Jetzt Termin
vereinbaren!

Die nanoe™ X Technologie von Panasonic hemmt die Wirkung von Viren und Bakterien bis zu 99,7 %

Northhoff GmbH & Co. KG
Bunsenstraße 34 in Ahlen

0 23 82 / 96 89 96 0
0 23 82 / 96 89 96 28

info@northhoff-klima.com
www.northhoff-klima.com

Geruchs-
entfernung



Gerüche

Inaktivierung
von Schadstoffen



Bakterien und
Viren / Covid-19



Schimmel



Allergene



Pollen



Gefahrstoffe

Austrocknungs-
schutz



Haut und Haare

Hinweis: Weitere Informationen und Validierungsdaten finden Sie unter: www.aircon.panasonic.eu/DE_de/happening/nanoe-x-quality-air-for-life/



Blick in die Ausstellung: Neupräsentation des 3D-Drucks der Hammer Mumie zusammen mit dem einzigen erhaltenen Bild der Mumie



DIE MUMIE KEHRT ZURÜCK

Im Jahr 1886 gab es in Hamm weder eine altägyptische Sammlung noch ein Museum – und dennoch hatte Hamm das Ägyptenfieber gepackt. Julius Griebisch, ein in Hamm ansässiger Beamter, gründete den Hammer Mumienverein. Dessen alleiniges Ziel: eine echte Mumie aus Ägypten nach Hamm bringen. Obwohl das Vorhaben gelang, konnten sich die Hammer Bürgerinnen und Bürger nicht lang an der Mumie erfreuen, da sie im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Dennoch ist die Mu-

mie heute wieder in der Dauerausstellung des Gustav-Lübcke-Museums zu sehen. Aber wie kann das sein? Modernste Technik macht es möglich. Letztendlich werden mehrere Faktoren dazu geführt haben, dass Julius Griebisch sich dazu entschloss, einen Mumienverein zu gründen. Einer der wichtigsten war vermutlich der spektakuläre Fund von über 40 altägyptischen Königsmumien in Deir el-Bahari unweit des berühmten Tals der Könige auf dem Westufer der modernen Stadt Luxor. Als Griebisch 1886 selbst nach



Blick in das sogenannte Hammer Mumienbuch: 59 Fotos, die unter die Haut gehen



Die Kustodin der Ägyptischen Sammlung Jalina Tschernig mit der Auflösungsurkunde des Hammer Mumienvereins

oberen Rand des Sarges, in dem sich die Mumie befand, zeigt.

Die Mumie heute

Diese unscheinbare Motivvorlage ist nun der Schlüssel für die Wiederauferstehung der Hammer Mumie. Durch modernste Technik wurde anhand des 2D-Bildes eine 3D-Replik des Mumienkopfes erstellt. Ob das Resultat überzeugt, dazu dürfen sich die Besucherinnen und Besucher des Gustav-Lübcke-Museums gerne selbst eine Meinung bilden, denn seit März diesen Jahres ist die Replik der Hammer Mumie nach langer Zeit wieder ausgestellt. Der Ausstellungsteil rund um die Hammer Mumie wurde von Jalina Tschernig, der Kustodin der Ägyptischen Sammlung, neu konzipiert und bringt nun erstmalig zentrale Elemente der Museumsgeschichte zusammen. Neben der Hammer Mumie und dem Mumienbuch sind auch die Aktie des Mumienvereins, dessen Auflösungsurkunde sowie eine Vitrine mit Objekten aus der Entstehungszeit der Mumie, der dritten Zwischenzeit (1069–715 v. Chr.), zu sehen. Künftig soll eine originalgetreue Kopie des Mumienbuches den Besucherinnen und Besuchern erlauben, selbst einen Blick in das Mumienbuch zu werfen und sich so noch stärker von der erstaunlichen Welt der altägyptischen Mumien faszinieren zu lassen.



1

Ägypten reiste, brachte er Fotografien eben dieser ausgewickelten Königsmumien mit, die er zum sogenannten Mumienbuch binden ließ. Damit der neugegründete Verein das nötige Kleingeld für den Kauf und Transport der Mumie nach Hamm aufbringen konnte, wurden Aktien im Wert von 20 Mark verkauft. Die benötigte Summe kam schnell zusammen und noch im gleichen Jahr war es so weit: Eine echte altägyptische Mumie war in Hamm. In Ermangelung eines Museums wurde die Mumie zunächst in einem Nebenraum des Restaurants D. Juckenack in der Weststraße 16 untergebracht. Dort konnte man die Mumie zusam-

men mit dem Mumienbuch für 50 Pfennig bestaunen.

Intermezzo

Da der Mumienverein sein Ziel erreicht hatte, löste sich der Verein bereits 1887 wieder auf und die Mumie sowie das Mumienbuch gingen in den Besitz des ebenfalls 1886 gegründeten Hammer Museumsvereins über. Doch im Zweiten Weltkrieg geschah das große Unglück; die Mumie wurde durch einen Bombeneinschlag vollständig zerstört. Das einzige Zeugnis, das heute die Existenz der Hammer Mumie belegt, ist eine Negativplatte aus den 30er Jahren, die den Kopf und den



2



3

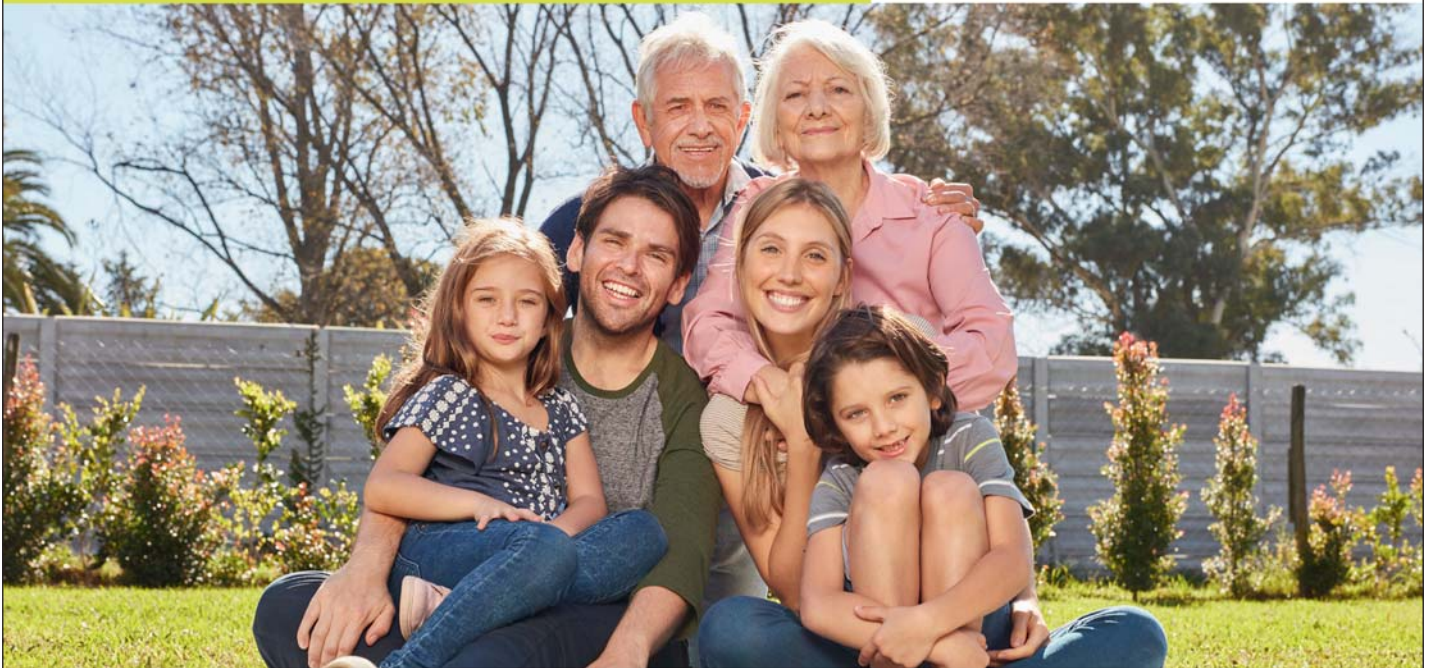
Zusammen mit dem 3D-Druck der Hammer Mumie werden Grabbeigaben aus dem alten Ägypten ausgestellt: Uschebti (1), Teil einer Mumien-Kartonage (2) und Amulette (3)



1

Obwohl in den historischen Quellen von einer weiblichen Mumie gesprochen wurde, lässt sich heute nicht mehr rekonstruieren, wie man damals zu dieser Schlussfolgerung kam. Stand der Name der Verstorbenen auf dem Sarg oder wurde die Mumie auf ihre Geschlechtsmerkmale hin untersucht? Weitere Geheimnisse, die vielleicht für immer geheim bleiben müssen. I

Über 100 Jahre in Hamm Zuhause.



Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH

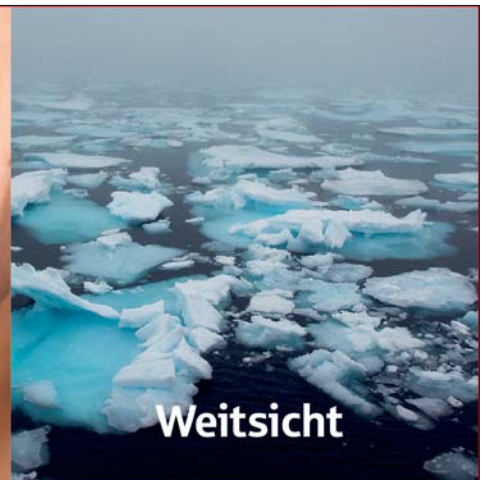
Widumstraße 33 ■ 59065 Hamm ■ Tel. 02381-9338-0 ■ Mail hgb@hgb-hamm.de ■ www.hgb-hamm.de



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Verantwortung

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld



Sparkasse



„WÜNSCHE MIR ECHTE CHANCENGLEICHHEIT“

Frauen an der Unternehmensspitze? Selten. Doch die Hammerin Nicole Janine Werhausen führt gleich drei Unternehmen, die Wehrhausen AG, die Konato GmbH und die Love, Life & Leadership GmbH. Gleichzeitig ist sie Vorbild und Mentorin für junge Unternehmerinnen.

Hamm-Magazin: Sie werden immer häufiger als Mentorin für junge Unternehmerinnen angefragt: Warum ist Ihnen das Thema so wichtig?

Wehrhausen: Ein Teil dieser Leidenschaft ist sicherlich aus meiner eigenen Geschichte erwachsen. Ich musste lernen, mich in einer männerdominierten Geschäftswelt zu behaupten und möchte meine Erfahrungen, Tipps und Tricks gerne weitergeben. Dabei unterstütze ich unabhängig vom Geschlecht. Allerdings ist Business Mentoring bei selbstständigen Frauen

im Moment sehr gefragt und ich freue mich immer, wenn ich dabei helfen kann, den eigenen unternehmerischen Weg zu gehen. Bei der Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verhält es sich ähnlich. Teampassung und Qualifikation müssen stimmen, das Geschlecht ist dabei uninteressant, denn ich wünsche mir echte Chancengleichheit und Gleichberechtigung. Es darf aber kein Automatismus sein, dass Frauen bei der Karriere hintenanstehen. Ich möchte gleiche Chancen für alle.

Wie sind die Jobs in Ihren Unternehmen verteilt?

Insgesamt ausgeglichen. Wobei: Die Frauen sind leicht im Vorteil. Es gibt eine weibliche Stelle mehr (lacht). Aber wie gesagt: Das ist nicht nach irgendeinem Grundsatz so. Purer Zufall.

Wie hat die Zusammenarbeit zwischen Tochter und Vater geklappt, als Sie in die Wehrhausen AG als familieneigenes Unternehmen eingestiegen sind?

Sehr gut. Aber ich hatte meinen Einstieg auch sehr gut vorbereitet. Beispielsweise war von Anfang an klar, dass ich im Büro nicht „Papa“ sage. Andernfalls wäre das Bild für Außenstehende direkt schief gewesen. Die Zusammenarbeit mit meinem Vater hat von Anfang an bestens geklappt. Bei uns gibt es kein Platzhirsch-Gehabe.

Sie begleiten junge Unternehmerinnen als Mentorin: Hätten Sie sich weibliche Unterstützung gewünscht, als sie selbst am Anfang ihrer Unternehmerinnen-Karriere standen?

Die hatte ich. Aber ich musste sehr lange nach weiblichen Vorbildern suchen. Heute werde ich von jungen Frauen angeschrieben, die mich über die sozialen Netzwerke entdeckt haben. Das läuft alles viel einfacher.

Was können Frauen besser als Männer?

So pauschal? Schwierig. Ich glaube, dass Frauen ein Team besser zusammenhalten können und dass sie eine feinere Antenne dafür haben, wenn bei den Kolleginnen und Kollegen etwas nicht stimmt. Das können auch private Probleme sein. Hier liegt meist der eigentliche Grund für schlechte Laune.

Sie wünschen sich ein neues Selbstverständnis von Führung und Unternehmertum? Was meinen Sie damit?

Insgesamt wünsche ich mir mehr Zutrauen in die Mitarbeiter und Mitarbeiter. Bei mir haben die Kolleginnen und Kolleginnen sehr viele Freiheiten. Im Gegenzug bekomme ich dafür gute Arbeit. Gleichzeitig müssen wir Unternehmer an unserem Image arbeiten. In der Öffentlichkeit existieren vielfach falsche Bilder. Wir müssen stärker zeigen, dass jeder Erfolg das Ergebnis harter Arbeit ist. Ebenso müssen wir die Botschaft transportieren, dass es ganz viel Spaß macht, sein eigenes Unternehmen zu führen. |

Formschönes Design und perfekte Technik. Aufzugtechnik nach Maß.

Wir planen und realisieren den Einbau moderner Personen- und Güteraufzüge in neue und vorhandene Architektur. Ob als Innen- oder Außenaufzug:
Wir verarbeiten Aufzugskomponenten höchster Qualität von führenden Herstellern.

Oder wollen Sie Ihre Aufzugsanlage modernisieren?
Von uns immer exakt geplant, passgenau montiert
und elektronisch geregelt.

Für eine reibungslose Beförderung sorgt auch unser Servicepaket mit regelmäßigen Wartungen, die wir preiswert auch an Fremdfabrikaten durchführen.

Steigen Sie ein und profitieren Sie von unserer Erfahrung.

- **Personenaufzüge**
- **Lastenaufzüge**
alle Fabrikate und Systeme
- **Neuanlagen**
- **Modernisierung**
- **Instandhaltung**
- **TÜV-Abnahme**
- **Notruf rund um die Uhr**

Georgi
aufzugtechnik

Georgi Aufzugtechnik GmbH

Kossberg 16 • 59510 Lippetal - Herzfeld
Telefon: 0 29 23 / 74 16 • Fax: 0 29 23 / 75 06
info@georgi-at.de • www.georgi-aufzugtechnik.de





SICHER AUF DER BAUSTELLE. DIGITAL.

Oftmals beginnen die Geschichten über erfolgreiche Gründer mit einer genialen Idee – oder mit einer vergeblichen Suche. Bei EASI Control – einer digitalen Plattform für Sicherheit am Arbeitsplatz – führte die vergebliche Suche zur Gründung des neuen Unternehmens.

Es hat mich selbst überrascht, dass da nichts zu finden war. Irgendwann habe ich gedacht: Dann schaffst du so ein Angebot eben selbst. Das war die Initialzündung für EASI Control“, sagt Monja Meier. Mit Lena Benecken und Dennis Berkemeier konnten schnell die passenden Mitgründer gefunden werden. Monja Meier war einige Jahre für den Maschinenbauer HILTI tätig. Daher kannte sie die Arbeitsweisen und Herausforderungen im Bau. „Für viele Unternehmen ist der Arbeitsschutz ein ungeliebtes Kind: Auch weil die jeweiligen Gesetze zum Teil kompliziert sind und sich die Vorschriften und Maßgaben ständig ändern: Umso dankbarer sind die Unternehmen

für einfache Lösungen – und die wollen wir über unsere Software bieten“, sagt Monja Meier zum Hintergrund der Idee. Gleichzeitig betont die Gründerin, dass die Plattform die Vorgesetzten nicht aus ihren Pflichten entlasse: „Unser Angebot ist eher als Ergänzung zu sehen – aber es ist eine Ergänzung, die Zeit und Geld sparen kann.“ Auch auf deutschen Baustellen kommt es immer wieder zu tragischen Zwischenfällen. Die Statistik für das Jahr 2019 verzeichnet 59 Todesfälle und 111.814 meldepflichtige Unfälle. Im gleichen Zeitraum ist der Bauwirtschaft ein Schaden von 4,6 Milliarden Euro entstanden. Denn: Arbeitsunfähigkeit bedeutet in der Regel auch Produktionsausfall.

Rechtssicherheit

Die Internet-Plattform „EASI Control – Elektronische Arbeitssicherheit“ bietet schnelle Übersichten und die Möglichkeit, sämtliche Prozesse digital zu verwalten: von der Last-Minute-Risiko-Abfrage über die „Unfallstatistiken“ bis zur Mitarbeiterunterweisung. Das Angebot wird ständig erweitert. Derzeit bietet EASI Control 15 verschiedene Kontrollfunktionen. Toolbox-Meetings zeigen unter anderem Analysen zu Beinahe-Unfällen oder Last-Minute-Risikochecks. „Bei uns können sich die Kunden darauf verlassen, dass sie immer auf dem neuesten Stand sind. Unsere Vorlagen werden ständig aktualisiert und anpasst. Für unsere Partner ist

„Bei uns können sich die Kunden darauf verlassen, dass sie immer auf dem neuesten Stand sind. Unsere Vorlagen werden ständig aktualisiert und anpasst. Für unsere Partner ist es ein extremer Mehrwert, dass wir über unsere Software Rechtssicherheit garantieren. Diese Gewährleistung stellt höchste Ansprüche an unsere Arbeit“

Lena Benecker

es ein extremer Mehrwert, dass wir über unsere Software Rechtssicherheit garantieren. Diese Gewährleistung stellt höchste Ansprüche an unsere Arbeit“, erklärt Lena Benecker. Deshalb arbeitet EASI Control unter anderem mit der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) zusammen, um sicherzustellen, dass keine wichtige Information übersehen wird. „Unsere Leistungen sind über PC und App abrufbar. So sind sämtliche Informationen auch direkt vor Ort nutzbar“, erklärt Gründer Dennis Berke-meier, der bei EASI Control für die Programmierung der Plattform zuständig ist.

Zahlreiche Möglichkeiten

Schon frühzeitig haben Monja Meier, Lena Benecken und Dennis Berkemeier erkannt, dass ihre Plattform zahlreiche Wachstumsmöglichkeiten bietet – und das weit über das Feld der Paragraphen und Vorschriften hinaus. Insbesondere da Arbeitsschutz auf der ganzen Welt ein Thema ist. Bislang berücksichtigt das Produkt der jungen Gründer lediglich die Gesetze aus Deutschland und der Europäischen Union. Vereinzelt bietet EASI Control heute schon in verschiedenen Sprachen an – allerdings nur auf speziellen Wunsch. Deutsch ist Standardsprache. „Wir haben zahlreiche Ideen im Kopf. Einige davon werden zum Teil schon

konkret. Beispielsweise sind Kooperationen mit anderen Unternehmen denkbar, die Schutzausrüstung oder andere Materialien zum Arbeitsschutz anbieten. Es wäre möglich, diese Dinge über unsere Plattform mit zu vertreiben“, gibt Monja Meier einen Ausblick in die Zukunft.

Bei allen großen Plänen gehen die Gründer von EASI Control sehr überlegt und strukturiert vor. Dafür haben sich die drei Gründer zusätzliche Kompetenz hinzugeholt. „Eine Kollegin schreibt ihre Bachelor-Arbeit über die Unternehmensorganisation in Startups. Dabei werden sämtliche Prozesse analysiert und auf mögliche Verbesserungen hin überprüft. Wir sind für jeden Hinweis dankbar und versuchen sofort, unsere Arbeitsweise weiter zu optimieren. Wir haben immer mehrere Pläne und sind auf alle Eventualitäten vorbereitet.“ Der persönliche Kundenkontakt ist den drei Gründern besonders wichtig. Deshalb arbeiten sie vor allem mit Unternehmen aus der Region zusammen, so dass sie bei Fragen und Problemen schnell vor Ort sein können.

Finanzierung

EASI Control wurde im Juni 2020 gegründet. Im März 2020 startete das EXIST Gründerstipendium des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozial-

fonds. Geld verdient EASI Control damit, dass die Nutzer der Plattform eine monatliche Pauschale zahlen. „Aktuell besteht unser Kundenkreis aus mehr als 300 Nutzern: Darauf sind wir sehr stolz. Trotzdem arbeiten wir täglich hart dafür, dass es noch mehr Nutzer werden“, sagt Monja Meier mit einem Lachen. Aktuell besteht das Team von EASI Control aus vier Frauen und drei Männern. Bei der Personalauswahl achten die drei Gründer genau darauf, wer zu ihnen passt: „Die Chemie muss einfach stimmen.“ EASI Control ist in einem Bereich unterwegs, der zu den letzten großen Männer-Domänen gehört: Umso mehr fallen die beiden Gründerinnen auf. Das gilt insbesondere für Monja Meier, die sich auf der Baustelle genauso wohlfühlt wie im Büro: „Früher habe ich den einen oder anderen Spruch gedrückt bekommen, weil ich eine Frau bin. Aber das ist deutlich weniger geworden. Das Entscheidende ist die Kompetenz. Wenn die Männer merken, dass ich genauso viel Ahnung habe wie sie, dann kommen wir schnell zu den eigentlichen Themen.“ I



Rose

Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche

9-Sitzer
rund um
die Uhr

0 23 81 - 44 02 30
44 26 07
Alsenstr. 19 • 59067 Hamm



WIR BAUEN AUF VIELFALT.
ALS MENSCHEN FÜR MENSCHEN.

**Seit 100 Jahren setzen
wir auf Zuverlässigkeit.**
Das bleibt auch so.

Industrie- und
Gewerbebau für
alle Branchen.

Römerstraße 113
59075 Hamm
www.heckmann-bau.de




QUEEN
THE NEAL PRESTON PHOTOGRAPHS

bis 1.11.21
Open-Air Ausstellung
im Maxipark

presented by:

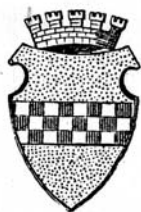
 **Lightpower**
collection

 **VOLKSBANK HAMM**
STIFTUNG

R|A|P
REELARTPRESS.COM

Westfälischer Anzeiger

 **Maxipark**



Fest-Buch

zum

I. Gaufest des Gau 3 (Westfalen)

des D. R. B.

verbunden mit dem

10. Stiftungsfest des Radfahrer-Vereins „Mark“ 1888

in

Hamm i. W.

vom 4. bis 7. Juni 1898.



RADFAHREN IN HAMM SCHON VOR FAST 125 JAHREN BELIEBT

Hamm war als Veranstaltungsort überregionaler Treffen schon immer beliebt. So auch 1898, als sich die Vereine des Gaus 3 (Westfalen) des Deutschen Radfahrer-Bundes (DRB) auf Einladung des Radfahrer-Vereins (RFV) „Mark“ Hamm anlässlich des zehnten Stiftungsfestes des Vereins vom 4. bis 7. Juni 1898 in Hamm trafen.

Als der RFV „Mark“ am 8. August 1888 im Lokal des Adolf Hallermann an der Kleinen Weststraße gegründet wurde, gab es laut Chronik des Vereins in Hamm nur einen einzigen sportlichen Radler: Willi Schmincke aus Göttingen. Über 30 Interessenten meldeten sich, um auf Anregung des Radportlers August Klasmann vom RFV „Vehmlinde“ Dortmund dem neuen Verein beizutreten, doch nur vier bis fünf Fahrer waren zur sportlichen Betätigung bereit. Am 12. Mai 1889 trat der Verein zum ersten

Mal an die Öffentlichkeit: mit einem Rennen auf der Pelkumer Chaussee. Die Arbeit bestand aber nicht nur aus dem Radrennen, sondern auch aus Wettbewerben wie Preis-Corso, Reigen- und Kunstfahren. Im Frühjahr richtete der Verein eine große Sportausstellung aus, die „sich weit und breit der allgemeinen Anerkennung erfreute.“ Im Jahr des zehnjährigen Bestehens zum Gaufest ging der Verein mit 45 Mitgliedern und folgendem Vorstand an den Start: 1. Vorsitzender Gustav Kühnlein, 2. Vorsitzender Wilhelm

Torpedo-Fahrräder



zeichnen sich aus
durch
bestes Material,
präziseste Arbeit,
leichten Lauf,
hocheleg. Ausführung,
deshalb
**erstklassiges
Fabrikat!**

Mindener Fahrrad- u. Maschinen-Fabrik VOSS, SAUER & Co., Minden i. W.
Vertreter für Hamm und Umgegend: **Eduard Wilms**, HAMM i. W., Südstr. 35.

Gräve, 1. Schriftführer Felix Wittenstein (Ortsvertreter des DRB), 2. Schriftführer Wilhelm Wilms (Vorsitzender des Bezirks Hamm-Soest), 1. Fahrwart Ferdinand Starke, 2. Fahrwart Hermann Seewald jun., Kassierer Paul Degenhardt, Zeugwart August Ziemann. Außer dem Verein „Mark“ gab es in Hamm 1898 noch die Vereine „Vorwärts“, „Wanderlust“ und den Touren-Club „All Heil.“ Später kamen aus der Umgebung unter anderen noch „Morgenstern“ Mark, „Fahrwohl“ Westtünnen, „Wanderlust“ Rhynern, „Germania“ Lerche und „Zur Linde“ Ostfeldmark hinzu.

Zum viertägigen Gaufest hatte der Verein ein Programm aufgelegt, das die gesamte Stadt, die lokale Prominenz und viele Restaurationen der Stadt und des Bades Hamm und noch dazu die sechs heimischen Radgeschäfte am Start sah. Empfänge, Feste, Fröh-schoppen, Radrennen (zwei Rennen ab Wirt Flessen-kemper in der Nordenvorstadt auf der Chaussee Hamm-Ahlen über 10 und 17 Kilometer), Preis-Corso, Konzerte, Bälle, Polonaisen, Besichtigungen und nicht zuletzt der Besuch der Pferderennen am Montag, 6. Juni, auf dem Großen Exerzierplatz ließen Lange-weile erst gar nicht aufkommen. Dem Ehren-Fest-ausschuss gehörten an: Bürgermeister Richard Matthaiei, Kg. Landrat Karl Schulze-Pelkum, DRB-Vorsitzender Theodor Böckling (Essen), Stadtver-ordnetenvorsteher Justizrat Eduard Windthorst, 1. Beigeordneter Otto Loerbroks, Kaufmann C.A. Kaufmann, Rechtsanwalt Heinrich Juckenack, Apotheker Josef Neumann, Brauereibesitzer H. Redicker, Fabrik-besitzer W. Redicker und Justizrat L. Schulte.

Das Programmheft ist so umfangreich, dass hier nur einige, wenige Punkte angesprochen werden können. So gab es beim Preis-Corso am Sonntag, 5. Juni, verschiedene Preise zu gewinnen. So gab es Ehrenpreise für Vereine bis und ab 20 Mitgliedern; Ausschmückung der Räder, Mitführen eines Banners oder Entfernung vom Festort (Luftlinie) im Verhältnis zur Anzahl der erschienen Fahrer. Der Festzug hatte folgenden Ver-

lauf: Friedrichsplatz am OLG (heute Platz am Rat-haus), Bismarckstraße, Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Große Weststraße, Oststraße, Ostenallee, Schützenhof.

Bei der Auswahl der Tagungsorte hatte man die Hotels und Restaurants der Innenstadt gleichmäßig berücksichtigt und noch einige Stätten etwas außer-halb gewählt. Das Festbüro und eines der beiden Bundeshotels war das Hotel „Rheinischer Hof“ von Eduard Koch am Bahnhof. Das andere Bundeshotel war der Centralhof von Otto Schröder in der Bahn-hofstraße. Weiter empfohlen und als Tagungsort ge-nutzt wurden „Bayrischer Hof“ von Hermann Hötte an der Großen Weststraße am Markt; „Berliner Hof“ von Friedrich Bodderas an der Luisenstraße; Res-taurant Friedrich Gorges am Friedrichsplatz; Res-taurant A. Hallermann in der Kleinen Weststraße; F. Guthoff in der Widumstraße; „Kaiserhalle“ von J. Tilgner in der Großen Weststraße; Friedrich Köll-mann am Friedrichsplatz; August Oberg an der Großen Weststraße, „Zur Stadt Düsseldorf“ von Friedrich Pröpsting in der Großen Weststraße; „Rats-keller“ von Hermann Segeritz am Markt; „Lindenhof“ von H. Antepoth am Ostenthor; „Zum Grafen von der Mark“ von F. Plittersdorf am Markt; „Zum Sala-mander“ von Fritz Sippel in der Ritterstraße; Schützen-hof Südenvorstadt von Wilhelm Karbe an der Allee-straße; Restaurant August Badde an der Alleestraße; „Stadtkeller“ von Nicolaus Hofmann Ecke Kl. West-straße/Markt und Osten-Schützenhof. Das Festessen für die Ehrengäste gab es übrigens am Sonntag, 5. Juni, um 13 Uhr im Hotel zum Grafen von der Mark am Markt. Die Menü-Folge: Westfälische Radfahrer-Mocturtle-Suppe – Steinbutt mit Buttertunke und Peter-silie – Kalbsfrikandeau mit Spargelgemüse und Kartof-feln – Butter und Käse – Obst. I NORBERT TEICHERT



Vormittags 9 Uhr präzise:

Bezirks-Rennen: 17 km.

No.	Name	Bemerkungen
1.	Aug. Holtmann, Hamm i. W.	
2.	Ed. Ulmann, "	
3.	Th. Kuhlmann, "	
4.	Franz Schmidt, "	
5.	Friedr. Dettmann, "	
6.	H. Kaiser, Beckum.	
7.	Paul Bühmer, Hamm i. W.	
8.	Karl Lossmann, "	
9.	Wilh. Sauer, "	
10.	Friedr. Haber, "	
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		

Erster Zeit: Min. Sek.

Zweiter " " " "

Dritter " " " "



KEUFEN

Gebäudereinigung

— Meisterbetrieb —

Elke Keuf

- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Glasreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Baureinigung
- Sonderreinigung



... immer eine saubere Sache!

Alfred-Fischer-Weg 10 · 59073 Hamm
Tel. 0 23 81 - 44 09 20 · Fax 0 23 81 - 44 04 85
Internet: www.keufen-hamm.de
E-Mail: gebaeudereinigung@keufen-hamm.de

mit uns

kommen Sie immer gut an

© pixelklex - stock.adobe.com

Der neue Nahverkehrsplan für Hamm

Jetzt mit Durchmesserlinien, Ringbuslinie
und optimierten Abfahrtszeiten.

Aktueller Liniennetzplan und alle Infos unter
www.stadtwerke-hamm.de/verkehr



ab
18. Juli

Hamms gute Geister



STADTWERKE
HAMM GmbH